

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM DONNERSTAG, 16.12.2010  
(Budgetgemeinde)**

**GEMEINDE  
4718 HOLDERBANK**

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG (BUDGETGEMEINDE)

Donnerstag, den 16. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung Finanzplan
3. Investitionen:
  - a) Ersatz Kommunalfahrzeug - Bruttokredit Fr. 140'000.--
  - b) Sanierung Schulhaus Wässermatte (Schulzimmer und Abwartwohnung) – Bruttokredit Fr. 66'000.—
  - c) Sanierung Gemeindestrassen (Tiefmattstrasse, Nachtragskredit Schlossweg) – Bruttokredit Fr. 149'100.—
4. Vorstellung und Genehmigung des Voranschlages 2011
5. Festsetzung des Steuerbezuges 2011
6. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten der Gemeinde Holderbank herzlich eingeladen. Die detaillierten Unterlagen können auf der Gemeindeganzlei eingesehen werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung.  
Der Gemeinderat

Anwesend: 33 Personen

Stimmberechtigt: 31 Personen

Absolutes Mehr: 16 Personen

Entschuldigt: Konrad Koch

Presse: Peter Wetzler, Neue Mittellandzeitung Solothurn

Die Versammlung wurde rechtzeitig einberufen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

---

**1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Urs Hubler begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Peter Jeker wird als Stimmenzähler gewählt.

---

## 2. Vorstellung Finanzplan

Urs Hubler und Eugen Gribi erläutern den Finanzplan für die kommenden Jahre. Danach kann die Gemeinde jährlich Fr. 300'000.— bis 400'000.— investieren. In den vergangenen zwei bis drei Jahren habe man infolge Zwangsbedarfs etwas über die Verhältnisse gelebt! Der Finanzplan zeigt auch auf, dass ab 2012 wieder mehr dringende Sanierungen für die Gemeinde vorgenommen werden können.

---

## 3. Investitionen:

### a) Ersatz Kommunalfahrzeug

Urs Hubler und der Präsident der Werkkommission, Rolf Stalder, orientieren:

Unser derzeitiges Gemeindefahrzeug REFORM MULI 970 wurde 1999 angeschafft und während den vergangenen 1 Jahre mit ca. 3940 Betriebsstunden stark beansprucht. Im nächsten Jahr muss das Fahrzeug zur MFK-Prüfung. Die Kosten für die Instandsetzung werden auf ca. Fr. 15'000.—geschätzt. Da auch die jährlichen Unterhaltskosten stetig steigen, hat der Gemeinderat die Werkkommission beauftragt, nach alternativen Lösungen zu suchen. Diese hat daraufhin sechs verschiedene Fahrzeuge evaluiert, darunter Kommunalfahrzeuge der Firmen Aebi und Lindner sowie Traktoren mit Anhängern der Firmen Claas und New Holland. Einige Fahrzeuge wurden in Holderbank vorgestellt und konnten getestet werden.

Aufgrund verschiedener Kriterien hat sich die Werkkommission für ein Demofahrzeug mit ca. 450 Betriebsstunden vom Typ Lindner Unitrac 102 für netto Fr. 120'000.—entschieden. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 23. November 2010 dem Antrag der Werkkommission zugestimmt und beantragt heute der Versammlung die Anschaffung des genannten Fahrzeuges.

**Die Gemeindeversammlung stimmt der Anschaffung des Demofahrzeuges von Typ Lindner Unitrac 102 für netto Fr. 120'000.— grossmehrheitlich zu. Das Fahrzeug wird im Leasingverfahren in fünf jährlichen Raten von je Fr. 28'000.— bezahlt.**

Simon Gerber dankt der Werkkommission und dem Gemeinderat für die grosse, seriöse Vorbereitungsarbeit.

### b) Sanierung Schulhaus Wässermatte (Schulzimmer und Abwartwohnung)

#### Abwartwohnung

Im Zuge der Budgetarbeiten beschliesst der Gemeinderat die sanfte Renovation der Abwartwohnung. Seit deren Neubau im Jahre 1972 wurden ausser Reparaturen keine Investitionen vorgenommen. Instandgestellt sollen vor allem Küche und Bad. Der Bruttokredit beträgt gemäss Offerten Fr. 46'000.—. Zurzeit ist die Wohnung leer, die Nachmiete nach der Renovierung ist aber geregelt.

#### Schulzimmer

Wegen oder vielleicht gerade dank des Wasserschadens in den Schulzimmern der 1. Und 2. Klasse und des Werkraums während den Sanierungsarbeiten am Schulhausdach, mussten in diesen beiden

Schulzimmern Renovationen durchgeführt werden. Die alten Teppichböden wurden durch einen für Schulzimmer geeigneten Bodenbelag aus Linoleum ersetzt. Die Wände und Decken wurden neu gestrichen und die Einbauschränke repariert. Die alten Lampen wurden durch FL-Leuchten ersetzt. Der grösste Teil der Kosten wurde von der Versicherung übernommen. Der Gemeinderat hat ins Budget 201 die Renovation der beiden anderen Klassenzimmer vorgesehen. Die Kosten dafür betragen Fr. 20'000.—.

Gestützt auf die Projektkostenberechnungen beantragt der Gemeinderat heute den Bruttokredit von total Fr. 66'000.— zur Ausführung der Sanierungs- und Renovationsarbeiten am Schulhaus Wässermatte und der Abwartwohnung zu genehmigen.

**Die Versammlung genehmigt das Projekt und dessen Kosten von total Fr. 66'000.— mehrheitlich.**

Frau Judith Tschan fragt an, ob die Verlegung des Kindergartens in die Schulanlage Wässermatte nicht geplant sei. Urs Hubler teilt mit, dass dies im Moment „kein Thema“ sei!

#### Sanierung Gemeindestrassen

Im Budget 2011 der Investitionsrechnung hat der Gemeinderat für die Sanierung der Gemeindestrassen einen Bruttokredit von Fr. 149'000.— vorgesehen. Geplant ist die Sanierung der Tiefmattstrasse mit dem Einbau eines neuen Deckbelages. Für die Teilstrecke ab Kreuzung Schattenbergweg bis zum Reservoir betragen die Bruttokosten Fr. 29'100.—. Daran beteiligt sich der Kanton mit Subventionen von Fr. 22'000.—. Für die Teilstrecke ab Reservoir bis zur Gemeindegrenze ist mit Bruttokosten von Fr. 50'000.— zu rechnen. Ob der Kanton auch dieses Teilstück subventioniert, ist zurzeit noch unklar, da es sich nicht um eine Hofzufahrt handelt.

Ausserdem wird für die Sanierung des Schlossweges und des Bärenwilerweges ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 70'000.— benötigt. Dass beim Schlossweg zusätzlich der Hang gesichert werden musste, war nicht voraussehbar. Der Kanton beteiligt sich an diesem Mehraufwand mit Fr. 60'000.—. Somit verbleiben Kosten für die Gemeinde etwa im Rahmen der ursprünglich geplanten Nettoinvestition. Der Gemeinderat beantragt der Versammlung den Bruttokredit von Fr. 149'100.—.

**Die Versammlung genehmigt das Projekt Sanierung Tiefmattstrasse und den Nachtragskredit für den Schlossweg sowie den Bärenwilerweg in der Höhe von Fr. 149'100.— einstimmig.**

Judith Schürmann weist darauf hin, dass auch nach der Hangsanierung am Schlossweg lose Steine in das Grundstück der Familie Schürmann unterhalb rollen! Otto Baumli orientiert, dass die Sicherung mit einem Netz sicher besser, aber extrem teuer gewesen wäre! Nach dem Frost des ersten Winters sollte sich die Situation verbessern. Die Familie Schürmann hofft auf eine Besserung, akzeptiert aber sonst die Situation nicht.

Peter Jeker spricht dem Gemeinderat ein Lob aus für das Engagement zum Erhalten von Subventionen usw.!

#### **4. Vorstellung und Genehmigung des Voranschlages 2011**

Urs Hubler orientiert, dass es in den vergangenen Jahren nicht oft vorkam, dass der Voranschlag einen Ertragsüberschuss aufwies. Dass das Budget 201 mit einem Ertragsüberschuss abschliesst, haben wir in erster Linie dem deutlich höheren Finanzausgleich und dem höheren Kantonsbeitrag an die Lehrerbesoldung zu verdanken. Der Spielraum für die Gemeinde wird allerdings immer enger, da die Gemeinde nur auf etwa 20 % der Ausgaben Einfluss nehmen kann. Der Rest sind gebundene Ausgaben. Eugen Gribi, Finanzverwalter, orientiert die Versammlung über die wichtigsten Positionen des Budgets 2011.

Die Aussichten für 2011 sind nicht schlecht. Der Voranschlag zur laufenden Rechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'453'140.— und einem Ertrag von Fr. 3'480'600.— mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'460.— ab. In der Investitionsrechnung 2011 ergibt sich bei Ausgaben von Fr. 709'400.— und Einnahmen von Fr. 110'000.— ein Nettoinvestitionsvolumen von Fr. 599'400.—. Die Investitionsrechnung 2011 beinhaltet auch die bereits gesprochenen Kredite für den Ausbau des Holderweges (Fr. 150'000.--), für die Sanierung des Alters- und Pflegeheimes Inseli in Balsthal (3. Rate von Fr. 63'500.--) sowie den Gemeindebeitrag an die Bacheindolung (Fr. 116'000.--) und die Dorfplatzgestaltung (Fr. 146'000.--).

**Die Versammlung genehmigt das Budget 2011 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 27'460.— einstimmig.**

Auf Anfrage von Simon Gerber teilt Otto Baumli mit, dass die Forst bestrebt ist, die Holzabfuhrkosten möglichst tief zu halten und das Holz, wenn möglich, ab Wald verkauft.

---

#### **5. Festsetzung des Steuerbezuges**

**Auf Antrag des Gemeinderates genehmigt die Versammlung den Steuerbezug 2011 von 130 % einstimmig.**

---

#### **6. Verschiedenes**

##### **Informationen des Präsidenten:**

##### Friedensrichter

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. Oktober 2010 gemäss § 61 Abs. 5 der Gemeindeordnung einstimmig Herrn Urs Engeler zu Friedensrichter für den Rest der Amtsperiode 2009 – 2013 gewählt.

### Ausbau Holderweg

Das Perimeterverfahren läuft zurzeit. Der Präsident ist zuversichtlich, dass die zwei Einsprachen gütlich geregelt werden und das Gebiet anschliessend erschlossen werden kann.

### Gestaltungsplan Husmatten

Das Fabrikgebäude wurde von Frau von Usslar (alter Teil) und Herrn Bender (neuer Fabrikteil) erworben. Die Gemeinde wird den notwendigen Gestaltungsplan erstellen, da Herr Bender im Frühjahr 2011 mit dem Bau von 3 Wohnungen beginnen möchte.

### Region Thal

Die Thaler Gemeinden sind zurzeit mit der Programmvereinbarung des Naturpark Thal 2012 – 2015 beschäftigt. Für das REP (Raumentwicklungsprojekt) Thal werden noch interessierte Personen für den Vorstand gesucht. Bitte melden Sie sich direkt bei der Region Thal, der Kanzlistin oder bei mir.

### **Voten aus der Versammlung:**

#### Brüggli im Hinterdorf

Judith Schürmann bittet den Gemeinderat abzuklären, wem das Brüggli über den Bach im Hinterdorf gehört und wer für dessen Unterhalt zuständig ist.

#### Ruine Alt Bechburg

Daniela Koch weist auf die seinerzeitigen Abklärungen mit dem Amt für Denkmalpflege und den zurzeit schlechten Zugang und den unbefriedigenden Unterhalt hin. Urs Hubler teilt mit, dass die seinerzeitigen Abklärungsarbeiten aufgrund der Pensionierung des Verantwortlichen „im Sand“ verliefen. Der Gemeinderat wird die nötigen Abklärungen treffen.

#### Sanierung Augstbach und Hauptstrasse

Zwei Votanten (Monika Odermatt und Peter Jeker) erkundigen sich nach dem Stand der Arbeiten am Dorfplatz und weisen auf die schlechte Bauführung und die verschiedenen Verzögerungen usw. hin. Urs Hubler teilt mit, dass er an den Bausitzungen teilnimmt und eine einzelne Baufirma an der Verzögerung von 5 – 6 Wochen schuld ist!

#### Margrit Born

Am Schluss der Sitzung wird Margrit Born für ihr Dienstjubiläum von 20 Jahren mit einem Blumenstrauss geehrt. Das Dienstaltersgeschenk gemäss Gemeindeordnung hat sie bereits erhalten.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

#### NAMENS DES GEMEINDERATES:

DER PRÄSIDENT:

DIE GEMEINDESCHREIBEIN